

Mitteilung

zur Behandlung im: **Kultur-, Schul- und Sportausschuss**

Betreff: Kunstrasenplätze in Tübingen, Bedarf des TSV Lustnau und SV Pfrondorf

Bezug: Anfrage der SPD – Fraktion vom 27.11.2007, Vorlagen 366/2006, 406d/2006, 459/2007

Die SPD - Fraktion hat zum Thema Kunstrasenplätze in Tübingen folgende Fragen gestellt, die nun beantwortet werden:

Frage 1:

Welche Kunstrasenplätze gibt es in Tübingen?

<i>Anlage</i>	<i>Inbetriebnahme</i>
SG Kilchberg	1986
TSV Hirschau	1986 (Sanierung 2007/2008)
SSC Tübingen Holderfeld	1996
SV Unterjesingen	2000
TV Derendingen	2003
TSG Tübingen	2003
Schülersportplatz Jahnallee (Alter TSG-Platz)	2007 (Umbau von Tennenplatz in Kunstrasenplatz)

Ab dem Haushalt 2007 werden erstmals jährlich 25.000 € für die laufende Pflege und Grundpflegemaßnahmen der Kunstrasenplätze eingestellt, um die Plätze entsprechend zu unterhalten und zu pflegen. Die Mittel werden folgendermaßen verwendet: Grundpflege jeweils ein Platz/Jahr ca. 17.000 €, laufende Pflegemaßnahmen für alle Plätze 8.000 €/Jahr.

Frage 2:

In welchem technischen Zustand befinden sich die Plätze? Wie ist der Sanierungsstand?

(Reihenfolge analog der obigen Tabelle, bzw. Baujahr)

- **SG Kilchberg:**

Der Platz ist in einem schlechten Zustand, muss unbedingt saniert werden. Im Rahmen der Sportentwicklungsplanung Kilchberg und Bühl werden im Jahr 2008 gemeinsame Planungen durchgeführt.

- **TSV Hirschau:**

Der Platz wird derzeit saniert, allerdings erfolgt die Fertigstellung auf Grund der Witterung erst im Frühjahr 2008.

- **SSC Tübingen Holderfeld:**
Durch eine Grundreinigung im Jahr 2007 wurde der Platzzustand verbessert, ist aber in den nächsten Jahren sanierungsbedürftig. In der Finanzplanung ist ein zusätzlicher Rasenplatz für den SSC im Jahr 2009 vorgesehen.
- **TV Derendingen:**
Der Platz ist in einem guten Zustand – laufende Pflegemaßnahmen - Grundpflege 2010.
- **SV Unterjesingen:**
Der Platz ist in einem mittleren Zustand – laufende Pflegemaßnahmen - Grundpflege 2008.
- **TSG Tübingen:**
Der Platz ist in einem guten Zustand, eine Grundreinigung wurde im Jahr 2007 vorgenommen - Grundpflege 2009.
- **Schülersportplatz Jahnallee (Alter TSG-Platz):**
Der Platz ist neu gebaut, Zustand sehr gut, Sanierungsstand nach neuesten Standards.

Frage 3:

Nach welchen Kriterien ist die Herstellung der vorhandenen Kunstrasenplätze von Seiten der Stadt finanziert oder bezuschusst worden? Gelten die Kriterien fort?

Mit Vorlage 406d/2006 wurde über die verschiedenen Finanzierungsvarianten und Eigenbeteiligungen der Vereine in den Jahren 2000 bis 2006 berichtet.

Städtische Plätze wurden von Seiten der Stadt finanziert und durch den Antrag auf kommunale Sportstättenbauförderung teilweise zusätzlich unterstützt. Vereinsplätze wurden vom Württembergischen Landessportbund (WLSB) im Rahmen des Vereinssportstättenbaus teilweise zusätzlich unterstützt.

Frage 4:

Gibt es eine Ausbauplanung wegen des Bedarfs weiterer Vereine?

Die Vereine TSV-Lustnau und SV Pfrondorf haben Bedarf angemeldet. Beide Vereine betreiben eine gute und intensive Jugendarbeit mit einer großen Anzahl an Fußball-Mannschaften. Im Rahmen der Sportentwicklungsplanung wird eine Bedarfsermittlung in den einzelnen Stadtteilen vorgenommen. Auf Grundlage dieser Erhebungen erfolgen die weiteren Planungen.

Frage 5:

Wurde mit diesen und gegebenenfalls mit anderen Vereinen über den Bedarf und über Planungen der Stadt gesprochen? Gegebenfalls mit welchem Ergebnis?

Die Verwaltung ist derzeit laufend in Gesprächen mit den Vereinen und es erfolgt eine systematische Planung über den Sportentwicklungsprozess.

SV Pfrondorf:

Der SV Pfrondorf hat durch den im Jahr 2006 erbauten Ricotenplatz bei der Sporthalle Pfrondorf einen Trainingsplatz. Im Zuge der Planungen in Pfrondorf wird derzeit eine Verlegung des Fußballplatzes Hühbergstraße zur Sporthalle Pfrondorf geprüft.

SV Bühl – SG Kilchberg:

Das Hauptspielfeld und der Trainingsplatz des SV Bühl, sowie der Kunstrasenplatz Kilchberg sind in einem dringend sanierungsbedürftigen Zustand. In der Finanzplanung für 2009 ist eine Sanierung des Hauptspielfeldes des SV Bühl mit 140.000 € und der Einbau einer Beregnungsanlage vorgesehen. Ebenfalls in der Finanzplanung im Jahr 2009 vorgesehen ist die Sanierung des Kunstrasenplatzes Kilchberg mit 570.000 €. Im Gespräch mit den Vereinen hat sich herausgestellt, dass eine gemeinsame Planung der Sportflächen Bühl und Kilchberg sinnvoll ist. Grund: Der Kunstrasenplatz wird hauptsächlich von den Fußballmannschaften des SV Bühl und dem Hockeyclub Tübingen genutzt. Die SG Kilchberg verfügt über keine Fußballabteilung mehr. Diese Umstände führten zu Überlegungen, den Kilchberger Kunstrasenplatz in eine multifunktionale Bewegungsfläche umzubauen und dafür den Trainingsplatz in Bühl in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln. Der Hockeyclub Tübingen wird ab dem

Frühjahr 2008 seinen Trainingsbetrieb auf dem Sportplatz Jahnallee durchführen.

Im März 2008 werden Vertreter der Vereine und des Ortschaftsrates Bühl und Kilchberg zu einer örtlichen Sportentwicklungsplanung von der Verwaltung eingeladen. Ziel ist es ein gemeinsames Konzept von Sportaußenflächen zu erarbeiten. Umsetzungszeitraum: 2009.

TSV Lustnau:

Der Bedarf des TSV Lustnau für einen Kunstrasenplatz und der Sanierung der Laufbahn ist der Verwaltung bekannt. In der Sportentwicklungsplanung wird dieses Thema behandelt werden. Der TSV Lustnau hat im Jahr 2007 einen zusätzlichen Trainingsplatz, ehemaliger Bolzplatz, erhalten. Dieser wird im Jahr 2008 mit Flutlicht ausgestattet. Für dieses Bauvorhaben beantragte der Verein zusätzlich einen Zuschuss beim WLSB.

Frage 6:

Innerhalb welcher Zeit beabsichtigt die Verwaltung den Defiziten in der Ausstattung der Vereine abzuhelpen?

Die Verwaltung hat Mitte 2006 eine Übersichtsliste der ungedeckten Sportstätten erstellt. In dieser Liste wurde der jeweilige bauliche Zustand nach einer Skala bewertet und mit Prioritäten für bauliche Maßnahmen in den Jahren 2007/2008, 2009/2010 und 2011 ff. versehen (siehe Beschlussvorlage 366/2006 und Aktualisierung der Sanierungsliste Beschlussvorlage 459/2007).

Anhand dieser Sanierungsliste wurden bereits 2007 Sanierungsrückstände aufgearbeitet. Für die weitere Aufarbeitung der Rückstände wurden im Haushalt 2008 und 2009 jeweils 150.000 € veranschlagt. In Vorlage 459/2007 sind die im Jahr 2008 geplanten Sanierungsmaßnahmen aufgelistet.